

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 78. Donnerstag, den 16. September 1824.

**Erwiederung, in Betreff der Berliner
Oefen.**

In Nr. 49 des Tageblattes sucht eine Familie den Beitritt, Oefen und Ofensezer auf gemeinschaftliche Kosten aus Berlin kommen zu lassen. Das Gute aufzusuchen, es kennen zu lernen und zu befördern, ist jedes Menschen Pflicht, in welcher Beziehung er selbst oder auch nur die Sache stehen mag. Wer diese wohlthätige Pflicht nicht immer in der That nach Wunsche auszuüben vermag, der kann doch wohl noch durch Worte nützlich werden. Der Sachverständige kann nun zwar wohl nur den besten Rath geben, aber auch der bloße Beobachter vermag dadurch das Gute zu befördern, wenn er seine Bemerkung unverhohlen mittheilt, und zum Nachdenken leitet.

Unsere Stubenerwärmung und Heerdfeuerung ist ein Gegenstand von Wichtigkeit, und es ist daher unter den hausväterlichen Sorgen eines Vaters die für zweckmäßige Einrichtung der Feuerstätten keineswegs eine der geringsten, weil von dieser Zweckmäßigkeit sowohl die Sicherheit gegen Feuergefahr, als die Wirthschaftlichkeit in Hinsicht des Brennmaterials abhängt. Die Verschwendung des letztern gewährt nicht nur gar keinen Genuß, sondern verursacht selbst Beschwerde, begün-

stigt die Feuergefahr und wird Verfündigung gegen die Aermern, denen es schwer wird, ihr benöthigtes Brennmaterial zu erzielen.

Der besorgte Bürger beugt dem vor so gut er kann und weiß, und daraus erklärt sich, warum kaum ein anderer Gegenstand des Hauswesens so oft behandelt wird, als just dieser. Freilich sollte man nun auch meinen, daß man nach so vielfachem Bestreben in der Sache selbst zur größten Vollkommenheit gelangt seyn müsse. Das ist aber nicht so; vielmehr nimmt es öfters den Anschein, als fange man erst an auf etwas Besseres zu denken.

Die Ofen und Heerdfeuerung zweckmäßig einzurichten, ist zur Zeit wirklich noch eine schwierige Angelegenheit, und muß es auch um so mehr seyn, als die Fälle der Anwendung an und für sich mannichfaltig verschieden sind. Was in einem Locale passend, ist es darum nicht auch in einem andern.

Die Ausführung wird um so schwieriger, als man mehr auf die Form, die fast immer nur der Zufall gab, steht, als auf die Gründe achtet, die gemeiniglich denen verborgen bleiben, denen wir die Ausführung anvertrauen. Der mechanische Takt fördert hier weniger das Bessere, als eine gesunde Theorie.

Der Verf. dieses Aufsatzes hat den in Rede stehenden Gegenstand stärker ins Auge gefaßt, als mancher seiner Zeitgenossen thun mag,